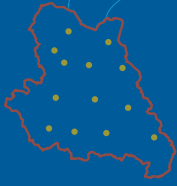


Wer darf voten?



KOMMUNALWAHL

Stadt-/Gemeinderat
ggf. Bürgermeister/in
Kreistag

- » Deutsche und EU-Bürgerinnen und -Bürger ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
- » die am Wahltag seit mindestens drei Monaten ihren Erstwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde angemeldet haben
- » für das passive Wahlrecht muss das 18. Lebensjahr vollendet sein.

ggf. Integrationsrat

- » Staatenlose, Mehrstaatler, Aussiedler, Eingebürgerte und Deutsche, die als Kinder ausländischer Eltern durch ihre Geburt in Deutschland die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben.
- » ab 16 Jahre

LANDRATSWAHL

Landrat / Landrätin

- » deutsche Staatsangehörigkeit
- » wohnhaft mindestens seit 16 Tagen vor der Wahl in Nordrhein-Westfalen
- » ab 16 Jahre aktives Wahlrecht

DIE EUROPAWAHL

EU-Parlament

- » nach dem 23. Mai 1949 mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland gewohnt haben
- » nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- » EU-Bürger über 18 Jahre

Demokratie, ja bitte.



Wählen, nein danke?



» „Ich gehe nicht wählen – aus Protest. Mir sind die Kandidaten und Programme zu doof!“

→ Wahlverweigerung nützt gar nichts. Es gibt keine Mindestwahlbeteiligung. Selbst wenn keiner hinget und die Politiker sich selber wählen, ist die Wahl gültig. Nicht wählen ist kein politisches Statement, sondern ein Im-Bett-Liegenbleiben.

» „Ich zeig es denen da oben mal und gebe eine ungültige Stimme ab!“

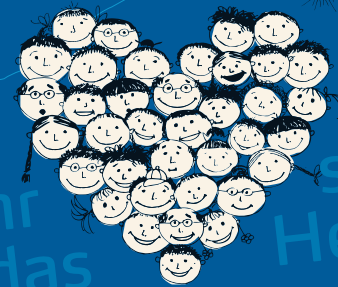
→ Protest wählen geht leider nicht. Eine Stimme, die zählt, aber keine Partei wählt, gibt es nicht. Eine ungültige Stimme ist wie keine Stimme und hilft rein mathematisch aufgrund des komplizierten Systems der stärksten Partei. Du wählst somit die Politik, über die du frustriert bist.

» „Unsere aktuellen Probleme sind so kompliziert. Eurokrise? Ukraine? Ich kenne mich nicht aus und halte ich mich lieber raus.“

→ Kein Mensch durchschaut im Detail sämtliche Ereignisse. Pickle dir einzelne Themen raus, zu denen du eine Meinung hast. Kurz schlau machen, welche Partei deine Meinung teilt und für Kandidaten stimmen, denen du dein Steuergeld lieber in die Hand drücken möchtest.

» „Schlau machen? Das klingt anstrengend.“

→ Im Internet findest du schnell heraus, was die Parteien wollen – MIT DIR machen wollen. Und da willst du nicht ein paar Google-Suchen investieren, um das in die richtige Bahn zu lenken???



Ihr seid das Herz unserer Demokratie

25. Mai

PROJEKT: Ohne Schulabschluss wieder Anschluss finden

Viele Jugendliche mit schlechten Berufschancen aufgrund ihrer Noten oder eines fehlenden Abschlusses wurden inzwischen erfolgreich in ein Betriebspraktikum vermittelt.

Im Kreis ansässige Unternehmen stellen hierfür 6-monatige Betriebspraktika in kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereichen zur Verfügung. Diese Praktika verbessern die Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Sie können auch direkt in einen Aus-

bildungsvertrag übergehen.



In der MV – Münsterländische Volkszeitung – kannst du die fantastische Geschichte von Samira Alija lesen! → <http://bit.ly/rfClzP1>

Interessierte Unternehmen, die Nachwuchs fördern möchten und betroffene Schüler finden bei Herrn Richard Henschen eine offene Tür. Weitere Informationen unter 02581 92717-0.



„Jungen Menschen, die es zuhause und in der Schule schwer haben, wollen wir durch praxisbegleitende Maßnahmen die Chance geben, einen Ausbildungsplatz zu finden.“

Initiator des Projektes:
Richard Henschen, FWG-Kandidat für den Kreistag Warendorf



Infos zum Integrationsrat

Fakten: ist politisches Vertretungsgremium der Migranten/innen in allen NRW-Kommunen. Der Integrationsrat setzt sich aus direkt gewählten Migrantenvertretern/innen sowie Ratsmitgliedern zusammen.



Setzt sich ein für: ein friedliches, gleichberechtigtes Zusammenleben aller Nationalitäten.

Meinung der FWG: Respekt vor der Vielfalt – wir schätzen die Arbeit des Integrationsrates und gestalten in diesem Gremium auch gerne mit.

Wer die Wahl hat ...

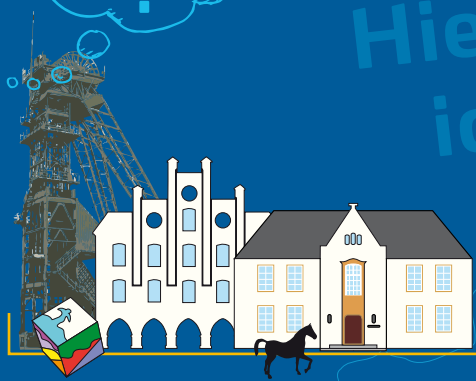
FWG

Freie Wählergemeinschaft
Kreis Warendorf e.V.
Hier ist Ihre Meinung wichtig!

4  darfst du mitbestimmen.
ggf. 6 

Hier lebe ich.

Hier will ich mitreden!



KOMMUNALWAHL

Dein Stadt-/Gemeinderat

Fakten: Die Bürger/innen werden durch den Stadt-/Gemeinderat und den Bürgermeister vertreten. Der Rat besteht aus den gewählten Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister. Die Vertretung und Repräsentation des Rates obliegt dem Bürgermeister (*in kreisfreien Städten: Oberbürgermeister*). Den Vorsitz im Rat führt der Bürgermeister. Gewählt wird der Stadt-/Gemeinderat dieses Mal für 6 Jahre!!! Und du bestimmst, in welche Richtung es mal gehen soll.

Entscheidet z.B. über: die Schulen, die Parkgebühren, die Bauungsflächen, Bebauungsplan und -preise, die städt. Kinderbetreuungseinrichtungen, die Gewerbeflächen ...

Ziele der FWG: Unsere Ziele sind unabhängig jeder Parteicoleur, weil wir keine Partei sind, sondern ein Verein politisch interessierter Bürger. Wir unterstützen sinnvolle Anträge/Ideen – unabhängig von politischen Farben – für eine bunte und vielfältige Zukunft! Ziele deiner FWG vor Ort für deine Stadt/Gemeinde erhältst du im Internet oder von den Mitgliedern.

ggf. dein/e Bürgermeister/in

In manchen Orten stehen auch sie zur Wahl. Als Repräsentant/in der Stadt oder Gemeinde und Vorsitzender/Vorsitzende des Rates ist er/sie für die Leitung der Verwaltung zuständig. Dabei kann er/sie bestimmte Aufgaben delegieren und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen. Beschlüsse sowie Weisungen führt er/sie unter Kontrolle des Rates durch. 6 Jahre - bis 2020 - dauert die kommende Amtszeit.

Dein Kreistag

Fakten: Der Kreistag besteht aus den gewählten Kreistagsabgeordneten. Der Kreistag beschließt die Angelegenheiten des Kreises oder die, die er sich vorbehält, soweit nicht im Gesetz etwas anderes bestimmt ist. Kreis und kreisangehörige Gemeinden/Städte arbeiten wie Partner zusammen, damit nicht jede Stadt/Gemeinde alles machen und jeweils extra bezahlen muss. Der Kreistag erledigt außerdem Aufgaben, die über die jeweiligen Stadt- und Gemeindegrenzen hinausgehen. Finanziert wird er von den Städten/Gemeinden.

Entscheidet z.B. über: den öffentl. Personennahverkehr, die Sicherheit (z.B. *Organisation und Stärke der Polizei*), den Straßenbau, die Wirtschaftsförderung (*unsere www.gfw-waf.de*), die Berufskollegs (*als Schulträger*) ...

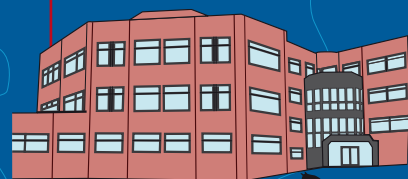
LANDRATSWAHL


Dein Landrat / Deine Landrätin

Fakten: Vorsitzender/Vorsitzende des Kreistages, Leiter/in der Verwaltung und Repräsentant/in des Kreises nach außen. Zugleich die unterste staatliche Verwaltungsbehörde (sog. „Doppelstellung“ des Landrats). Somit übt der Landrat / die Landrätin die Kommunalaufsicht aus, leitet die Kreispolizeibehörde und bildet zusammen mit den Schulaufsichtsbeamten das Schulamt.

Entscheidet z.B. über: die Sicherheit (z.B. *Organisation und Stärke der Polizei*), Schulen (*als Schulträger*) ...


Ziele der FWG: siehe hier 



Ziele der FWG: Unsere Ziele sind unabhängig jeder Parteicoleur, weil wir keine klassische Partei sind, sondern ein Verein politisch interessierter Bürger. Wir unterstützen sinnvolle Anträge/Ideen – unabhängig von „politischen Farben“ – für eine bunte und vielfältige Zukunft! 

Weitere Ziele der FWG findest du unter www.fwg-kreis-warendorf.de oder facebook: Kreis Warendorf: kommunal „erste Wahl“.



- Ein **Wettbewerb an Ideen**  Ausbau der **U3-Betreuung** im Kreistag.
- Maßnahmen zur **Sicherheit** – zuhause und auf der Straße.
- Weiterentwicklung der **Schul- u. Studienstandorte**.
- Eine **starke Wirtschaft**, die **Arbeitsplätze** schafft + erhält.



Dein EU-Parlament

besteht insgesamt aus 751 Abgeordneten, von denen knapp 100 aus Deutschland stammen. Sie werden je nach Wahlergebnis von verschiedenen Parteien gestellt.

Entscheidet z.B. über: die Gesetzgebung in Europa, den Haushalt der EU, den Präsidenten der EU-Kommission (*gehört der europ. Partei mit dem besten Wahlergebnis an*).

Besonderheit: Das Parlament wird direkt von EU-Bürgern gewählt = direkter Einfluss. Zudem können EU-Bürger eine Petition an das Parlament richten, um auf mögliche Missstände in der Gesetzgebung aufmerksam zu machen.

Tipp der FWG: Informiere dich, welche Partei zu deinen Zielen passt. Der **Wahl-O-Mat** unter www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/ oder die entsprechende App sind hervorragende Tools. www.myvote2014.eu zeigt anschaulich, wie Abgeordnete oder Fraktionen in der Vergangenheit abgestimmt haben. Für alle Wahlmuffel und Analysten ist der Menüpunkt „Was wäre wenn ...“ hochinteressant.



 ggf. dein Integrationsrat
Infos siehe andere Seite unter 